



Niederschrift

über die
11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 05.11.2020
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Robert Abel	bis 17.45 Uhr
Abg. Nils Bassen	
Abg. Doris Brandt	Vertretung für Abgeordneten Bernd Wölbern
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Lothar Cordts	
Abg. Harald Hauschild	
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten	bis 17.35 Uhr
Abg. Hans-Joachim Jaap	Vertretung für Abgeordnete Elke Twesten
Abg. Volker Kullik	
Abg. Hartmut Leefers	
Abg. Reinhard Lindenberg	
Abg. Frank Peters	bis 17.55 Uhr

Interessenvertreter

Herr Naim Erkin	
Herr Ralph Lindemann	
Frau Cordula Mielke	
Herr Werner Oerding	Vertretung für Frau Sonja Brunckhorst
Herr Herbert Renken	bis 17.55 Uhr

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)	
Herr Sven Höhl (Dez. I)	
Herr Marcus Oberstedt (Amt 40)	
Frau Christina Schultz (Amt 15)	
Frau Dr. Emese Stauke (Amt 12)	
Herr Torben Böckmann (Amt 40)	
Herr Cord Gerken	Leiter Medienzentrum (Videokonferenz)
Frau Dr. Zeisig	Institut ifib (Videokonferenz)
Herr Borchers	Institut ifib (Videokonferenz)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Dr. Karsten Hoffmann
Abg. Elke Twesten
Abg. Bernd Wölbern

Interessenvertreter

Frau Sonja Brunckhorst
Herr Jürgen Esselmann
Frau Stella Glandorf

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) am 24.09.2020
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Digitalisierung in den kreiseigenen Schulen; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 2016-21/1073
- 6 Medienzentrum des Landkreises Rotenburg (Wümme) - Vorstellung des neuen Leiters
Vorlage: 2016-21/1060
- 7 Eichenschule Scheeßel - Erhöhung des Sachkostenzuschusses
Vorlage: 2016-21/1061
- 8 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.10.2020: Zusätzliche Busse im Schülertransport einsetzen
Vorlage: 2016-21/1101
- 9 Haushaltsplan 2021
Vorlage: 2016-21/1062
- 10 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 11 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Leefers eröffnet um 14.30 Uhr die 11. Sitzung des Schulausschusses. Er begrüßt die Anwesenden sowie die via Videokonferenz eingebundenen Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie bei Anwesenheit von 17 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Der von der SPD-Fraktion eingebrachte Dringlichkeitsantrag bezüglich des Einsatzes zusätzlicher Busse im Schülertransport wird mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit als TOP 8 in die Tagesordnung eingefügt. Der bisherige TOP 8 (Haushalt) sowie die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die ergänzte Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) am 24.09.2020**

Auf Seite sieben, Absatz vier der Niederschrift wird u. a. widergegeben, dass es für Herrn Lindemann lediglich die Möglichkeit zur Mitwirkung geben hätte. Er stellt klar, dass er auch tatsächlich an der Mitwirkung teilgenommen habe. Mit dieser Klarstellung wird die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) am 24.09.2020 genehmigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses (10. Sitzung) und des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau (17. Sitzung) am 24.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Dr. Lühring berichtet wie folgt:

- Frau Uta Voßberg sei die Leitung der Förderschule Rotenburg übertragen worden. Zuvor sei sie dort mit der stellvertretenden Leitung betraut gewesen.
- An der Förderschule Zeven habe Frau Monika Bammann die Leitung des in den Ruhestand eingetretenen Herrn Frank Beckmann übernommen. Neue stellvertretende Schulleitung sei dort Frau Ilona Habeck.

- Ebenfalls hätten sich an den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg Personalveränderungen gegeben. Dort sei Frau Katharina Engelhardt in den Ruhestand eingetreten. Die Stelle der stellvertretenden Schulleitung sei Herrn Lars Meier übertragen worden. Zum Jahresbeginn 2021 sei ebenfalls die Stelle der Schulleitung neu zu besetzen. Dazu sei aber noch keine Entscheidung der NLSchB mitgeteilt worden.
- Nach dem Ausscheiden von Herrn Stefan Raatz aus der Kreisverwaltung werde das Schulverwaltungs- und Kulturamt künftig von Herrn Marcus Oberstedt geleitet.
- Für den Neubau des Gymnasiums und der Berufsbildenden Schulen in Bremervörde sei inzwischen der Zuschlag an Fa. Goldbeck Nord GmbH als Totalunternehmer erteilt worden. Die unterlegenen Bieter hätten keine rechtlichen Schritte gegen die Vergabe unternommen.
- In vielen Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen habe die Landesschulbehörde inzwischen Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet, v. a. dort, wo es keine Förderschulen mehr gebe. Ein mit der Inklusion beauftragter Mitarbeiter der Regionalabteilung Lüneburg habe wiederholt empfohlen, auch im Landkreis Rotenburg (Wümme) ein RZI einzurichten. Dies solle der Landkreis beantragen. Das sei jedoch unverständlich, da es sich um eine Einrichtung des Landes handle. Außerdem sei die Unterstützung der Inklusion in den allgemeinbildenden Schulen nach wie vor gesetzliche Aufgabe der Förderschulen als Förderzentren, während den RZI eine gesetzliche Grundlage fehle. Vor dem Hintergrund, der Landkreis Rotenburg (Wümme) sei einer der letzten Landkreise in Niedersachsen ohne RZI, gibt **Abg. Kullik** zu Bedenken, eine mögliche Einrichtung eines RZI solle weiter im Blick gehalten werden, bevor der Landkreis in dieser Angelegenheit „abgehängt“ werde. **Herr Dr. Lühring** entgegnet, im Landkreis Verden gebe es ebenfalls kein RZI, ebenso in der Region Hannover mit 1,1 Mio. Einwohnern. Außerdem könne das Land jederzeit ein RZI einrichten, wenn es das für erforderlich hielte. Er befürchtet jedoch, der Landkreis solle vorgeschoben werden, um den gesetzlichen Förderzentren Aufgaben und Stellen wegzunehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Digitalisierung in den kreiseigenen Schulen; hier: Sachstandsbericht**
Vorlage: 2016-21/1073

Einleitend stellt **Herr Höhl** heraus, der weitere Aufbau der Digitalisierung müsse geordnet und strukturell angegangen werden. Anschließend stellt **Frau Dr. Stauke** unter Zuhilfenahme des Organigramms ihr neu eingerichtetes Amt für Digitalisierung und IT vor. Eines ihrer ersten großen Projekte sei die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes (MEP), dessen Eckpunkte sie anhand einer Powerpointpräsentation erläutert. Weitere Details zum Entwicklungsstand des MEP und daraus resultierende erste Kostenprognosen werden daraufhin via Video-konferenz mit dem Institut ifib, welches mit der Erstellung des MEP betraut ist, von **Frau Dr. Zeisig** und **Herrn Borchers** dargestellt. Es schließt sich ein Gedankenaustausch an, in dem insbesondere die IT-Administration in den Schulen und der sog. First-Level-Support thematisiert wird. In dem Zusammenhang appelliert **Herr Lindemann** eindringlich, dass in den Schulen jetzt sofort und nicht erst in fünf Jahren eine zufriedenstellende Lösung für die IT-Administration gefunden werden müsse. Abschließend nimmt der Ausschuss die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Medienzentrum des Landkreises Rotenburg (Wümme) - Vorstellung des neuen Leiters**
Vorlage: 2016-21/1060

Per Videokonferenz stellt der neue Leiter des Medienzentrums am Standort Rotenburg – Herr Cord Gerken – sich, die Aufgaben der Medienberatung, die beiden Standorte des Medienzentrums sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor. Die Mitteilungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Eichenschule Scheeßel - Erhöhung des Sachkostenzuschusses**
Vorlage: 2016-21/1061

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel eG erhält ab dem Haushaltsjahr 2021 jährlich einen laufenden Sachkostenzuschuss in Höhe von 440.000 €. Dieser Betrag wird für zunächst fünf Jahre festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.10.2020: Zusätzliche Busse im Schülertransport einsetzen**
Vorlage: 2016-21/1101

Zu Beginn der Erörterung wird der Antrag von **Abg. Kullik** vorgestellt. Daraufhin informiert **Herr Dr. Lühring**, dass zur ersten Unterrichtsstunde täglich rd. 120 Fahrzeuge im Einsatz seien. Dabei hielten die Konzessionäre nur ganz wenige Ersatzfahrzeuge bereit; im Nordkreis lediglich eines. Er erklärt weiter, Reisebusse seien für den ÖPNV grds. nicht zugelassen. Zum Vergleich erläutert **Herr Dr. Lühring**, in einem Nachbarkreis sei es zwar gelungen, morgens vier zusätzliche Fahrzeuge zum Einsatz zu bringen; davon würden aber lediglich 3% der Schülerinnen und Schüler profitieren, während bei 97% keine Entzerrung ankäme. Ein weiterer, eher Erfolg versprechender Ansatz sei nach Meinung von **Herrn Dr. Lühring** eine Entzerrung des Unterrichtsbeginns in den Schulen. Demnach sei zu prüfen, ob Schulen bereit seien, ihren Unterrichtsbeginn zu staffeln, bei Grundschulen auf die erste und zweite Stunde, bei weiterführenden Schulen wegen der längeren Anfahrtswege auf die erste und dritte Stunde. Dies führe zu einer Entlastung der Busse in der Hauptlastzeit. **Herr Oerding** wirft ein, es dürfe nicht zwingend auf eine freiwillige Bereitschaft zur Verschiebung des Unterrichtsbeginns gesetzt werden. Im Anschluss an die folgende Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass die Verwaltung den Einsatz von Verstärkerfahrzeugen sowie die Verlegung des Unterrichtsbeginns in den Schulen prüfen werde. Mit den dann gewonnenen Informationen solle der Kreisausschuss den Antrag weiter beraten.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2021**
Vorlage: 2016-21/1062

Im Zuge einer kurzen Erörterung des Tagesordnungspunktes wird festgestellt, dass zusätzlich zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für eine angedachte bauliche Erweiterung bzw. Umgestaltung der BBS in Zeven eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 200.000 € vorgesehen werden solle, damit Planungsleistungen in Aufträge gegeben werden könnten. Weiter ist sich der Ausschuss einig, dass Luftreinigungsgeräte für Schulen nicht beschafft werden sollten.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2021 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Bussenius berichtet von einem Fall an der BBS Bremervörde. Dort solle das Gesundheitsamt auf die Schulpflicht eines Schülers bestanden und von der Einhaltung einer Quarantäne abgesehen haben, obwohl ein Familienmitglied positiv auf das Vorliegen des Coronavirus getestet worden sein solle. Ohne den Fall näher zu kennen, ist das Gremium grds. davon überzeugt, dass das Gesundheitsamt die richtigen Entscheidungen treffe.

Herr Lindemann verweist auf seine schriftliche Anfrage vom 03.11.2020. Darauf antwortet **Frau Schultz**, dass die Termine für weitere Abstimmungen zur Ausführungsplanung für das nächste Jahr vorgesehen seien. Dabei würden die Schulleitungen eingebunden werden. Der Terminplan sei allerdings noch zu konkretisieren. Die Schulleitungen könnten im Zuge der weiteren Abstimmungen Anregungen usw. an den Projektleiter weiterreichen. **Herr Lindemann** bittet, in der Angelegenheit auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Abg. Lindenberg fragt an, weshalb die in der Sitzung vorgestellten Powerpointpräsentationen nicht im Vorfeld an die Ausschussmitglieder verschickt worden seien. Es schließt sich eine Diskussion über das Für und Wider eines Vorabversands an, ohne dabei eine Einigung über eine einheitliche Verfahrensweise zu erzielen.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 11 der Tagesordnung: Berichte und Anfragen

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Vorsitzender Leefers schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

gez. Leefers

Vorsitzender

gez. Dr. Lühring

Erster Kreisrat

gez. Böckmann

Protokollführer